

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 9

11. März 2014

Nr. 03

## Die Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun in einer Serie vorgestellt: **FREIWILLIGE FEUERWEHR BOOCK**



**Lesen Sie den Artikel dazu auf Seite 8!**

**PIZZERIA DOBRA**

Wir bieten Ihnen ein gutes, gesundes, hausgemachtes Mittagessen mit Lieferservice direkt zu Ihnen nach Hause oder in Ihre Firma an.

Unser Mittagessen wird **AUSSCHLIESSLICH FRISCHGEKOCHT ohne FERTIGPRODUKTE oder ZUSATZSTOFFE.**

Mittagessen (2 Gänge Menü) ab 5 Euro.  
Bei einem Wochen oder Monatsabonnement liefern wir Ihr Mittagessen zur gewünschten Zeit direkt ins Haus.

Bei einer Sammelbestellung bieten wir Ihnen **INDIVIDUELLE Preise an** (Firma, Büro usw.)

Wir verfügen über alle Gesundheitszertifikate die den EU-Normen entsprechen.

**Tel. +49 1575 4090681**

Zusätzlich bieten wir Ihnen einen **Pizzalieferservice** täglich bis 21 Uhr, Fr-Sa 22 Uhr

Onlinebestellung möglich:  
[www.pizza-dobra.com](http://www.pizza-dobra.com)



Die nächste Ausgabe  
**AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN**  
erscheint am Dienstag, dem 08.04.2014.  
Redaktionsschluss ist am 25.03.2014.  
Anzeigenschluss ist am 27.03.2013.

www.sparkasse-uecker-randow.de Sparkassen-Finanzgruppe

Immobilien  
Finan

Ihr Heimvorteil:  
500 € Umzugsprämie\*

**Baufinanzierung -  
Zeit für einen Umzug**  
Jetzt informieren: 03973 434-480\*\*



**Sparkasse  
Uecker-Randow**

\* Wechseln Sie mit Ihrer Baufinanzierung von Ihrer bisherigen Bank zur Sparkasse Uecker-Randow und sichern Sie sich Ihre Umzugsprämie von 500 Euro. Dieses Angebot gilt für eine Sparkassen-Baufinanzierung ab 50.000 Euro mit einer Zinsbindung von 10 Jahren im Aktionszeitraum 1. März bis 31. Mai 2014.  
\*\*14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise können abweichen.

**Geschäftsstelle**  
Inh. Angelika Krüger

**Die  
Continentale**




Angelika Krüger  
Geschäftstelleninhaberin

Gunnar Mißling  
Geschäftstellenmitarbeiter

*Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen  
Versicherungsangelegenheiten*

Chausseestraße 28 · 17321 Löcknitz  
Tel. (039754) 21 044 · Fax (039754) 52 478  
[info.angelika.krueger@continentale.de](mailto:info.angelika.krueger@continentale.de)

Bestellung möglich über Ihre  
Buchhandlung oder den **Schibri-Verlag**  
Tel.: 039753/22757 · [www.schibri.de](http://www.schibri.de)

ISBN 978-3-86863-072-5  
2011 • EUR 12,80

**NEU!**



### IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden! Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Inhaltsverzeichnis**

**Amtliches**

- Bekanntmachung – Finanzamt Greifswald 4
- Tourenpläne im Monat April 2014 4
- Geburtstagsgratulationen April 4

**Sonstiges**

- Nassauische Truppen in Pommern 1806/07 6
- Die Freiwillige Feuerwehr Boock 8
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 9
- „Vor-Osterfeuer“ am Lebehner See 9
- Einladung zum Informationsnachmittag, Thema: Hospiz 9
- Einladung zum Informationsabend, Thema: Demenz 9
- Osterfest in Löcknitz 9
- Einladung zum Kaffeekränzchen 10
- An alle Ausfluginteressierten 10
- CariMobil – Beratung auf Rädern 10
- Der FRV Plöwen steht im Viertelfinale des Kreispokals 11
- Die Winterpause ist vorbei – Spieler gesucht! 11
- 9. Frühlingsvolleyballturnier in Grambow 11
- Boocker SV 62 setzt auf Fußballnachwuchs und erhält Trikotsätze 11
- Einladung Jagdgenossenschaft Bismark 12
- Landesmeistertitel und Silber bei Nordostdeutscher Meisterschaft für Anna Moll vom JSV Löcknitz e. V. 12
- Die Abfallberatung informiert 13
- Winterferienspiele im Hort Löcknitz 13
- Frühling (Gedicht) 13
- Wir, die Kita, wollen helfen! 14
- Noch freie Plätze zum Schuljahr 2014/2015 14
- Feriensprachreisen und High-School-Aufenthalte 2014 14
- Ein großes Dankeschön an Eva Störch 15
- Scheckübergabe in der Kita „Randow-Spatzen“ 15

**IMPRESSUM**

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun**

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.  
 Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

**Herausgeber:** Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,  
 Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de  
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

**Herstellung:** Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
 Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de  
 E-Mail: info@schibri.de

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

**Anzeigenannahme:**  
 Frau Helms, Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)  
 Telefon: 039753/22757, E-Mail: helms@schibri.de

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich.  
 Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
 Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

© **Schibri-Verlag.** Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).



**BESTATTUNGSHAUS  
 JÖRG BRÜSSOW**  
 Lange Str. 27 • 17328 Penkun  
 Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52  
 Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten

Das Amt Löcknitz-Penkun trauert um den Leiter des Deutsch-Polnischen Gymnasiums

**Herrn Gerhard Scherer**

der am 25.02.2014 verstorben ist.

Herr Scherer wurde 1992 zum Schulleiter des Gymnasiums Löcknitz berufen. Durch sein entschiedenes Wirken entwickelte sich die Schule zur Europaschule Deutsch-Polnisches Gymnasium. Es ist das einzige dieser Art in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Mit großem Engagement bringen sich Schülerinnen und Schüler sowie die Pädagogen außerhalb der Schulzeit vielfältig in das gesamtgesellschaftliche Leben der Gemeinden unseres Amtsbereiches ein. Herr Scherer war ein Vorbild für alle, die aktiv die grenzübergreifende Zusammenarbeit gestalten. Besonders sein Auftreten auf nationalen und internationalen Veranstaltungen trug immer wieder dazu bei, dass sich der Gedanke der deutsch-polnischen Zusammenarbeit weiter verfestigte und es zu vielen grenzübergreifenden Kontakten und Freundschaften kam. Sein Tod riss ihn aus unserer Mitte. Wir ehren Gerhard Scherer, indem wir seine Ideale im gesamteuropäischen Zusammenleben in seinem Sinne weiter umsetzen werden.

Wir denken an den Verstorbenen in tiefer Trauer und großer Dankbarkeit.

Im Namen des Amtes Löcknitz-Penkun, der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie des Amtsausschusses

Lothar Meistring      Sigrid Siebert  
 Amtsvorsteher      Leitende Verwaltungsbeamtin

Löcknitz, im Februar 2014



Die Gemeinde Police und ihre Einwohnerinnen und Einwohner haben die Nachricht vom Tode des Direktors des Deutsch-Polnischen Gymnasiums in Löcknitz

**Gerhard Scherer**

mit tiefer Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Wir werden ihn als engagierten Leiter einer europäischen Bildungsstätte in Erinnerung behalten. Sein unermüdlicher Einsatz für die Schüler der deutsch-polnischen Grenzregion bleibt unvergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Police

Witold Król      Władysław Diakon  
 Stadtpräsident      Bürgermeister von Police



*Man lebt zweimal:*

*Das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung!*

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme. **Wir beraten Sie gern!**

Anzeigenannahme: Schibri-Verlag, Frau Helms, E-Mail: helms@schibri.de  
 Am Markt 22, 17335 Strasburg, Tel.: 039753/22757, Fax: 22583



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

### Bekanntmachung – Finanzamt Greifswald

Im Zeitraum 2014/2015 werden die Bodenschätzungsergebnisse gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes im Gebiet der Gemeinde: Krackow mit den Gemarkungen Battinsthal, Hohenholz und Krackow durch den Schätzungsausschuss des Finanzamtes Greifswald überprüft.

Gemäß § 15 des Bodenschätzungsgesetzes ist den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten das Betreten der Grundstücke zu gestatten

und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen z.B. Aufgrabungen zuzulassen.

Greifswald, den 12.02.2014

Mit freundlichen Grüßen  
i. V. Dr. Lattka  
RDin Zöllner

### Tourenpläne im Monat April 2014

#### Abfuhrtermine Blaue Tonne

24.04.2014	Boock, Dorotheenwalde, Gehege, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
22.04.2014	Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
09.04.2014	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Rade- witz, Sommersdorf, Wollin, Retzin
24.04.2014	Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomel- len, Neu-Grambow, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow
04.04.2014	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohen- felde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Linken, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof
23.04.2014	Gorkow, Löcknitz
19.04.2014	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

#### Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott

08.04.2014	Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Lün- schen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
15.04.2014	Wetzenow
09.04.2014	Caselow, Rossow
16.04.2014	Boock
17.04.2014	Bergholz

#### Abfuhrtermine Gelber Sack

02. und 24.04.2014	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommers- dorf, Wollin, Radewitz
03. und 25.04.2014	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuck- mannshöhe, Streithof, Storkow
04. und 26.04.2014	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, La- denthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmar- gerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
09. und 30.04.2014	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glas- hütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Teerofen, Rothenklempenow
10.04.2014	Gorkow, Löcknitz
19.04.2014	Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –



### WIR GRATULIEREN

*Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im April 2014*



Löcknitz							
Schmoekel, Dora	01.04.1931	83	Thomas, Günter	08.04.1936	78	Zeiger, Brunhilde	16.04.1943 71
Munzel, Georg	01.04.1936	78	Zschaber, Sieglinde	08.04.1937	77	Frensel, Gerda	17.04.1921 93
Stenzel, Helga	04.04.1937	77	Regel, Renate	09.04.1941	73	Gawlowska, Helena	17.04.1944 70
Kanthak, Karl-Heinz	04.04.1938	76	Schützler, Gerhard	10.04.1933	81	Jäkel, Elsa	18.04.1922 92
Zeiger, Wolfgang	04.04.1940	74	Matz, Gisela	10.04.1936	78	Stephan, Erich	19.04.1940 74
Wittkopf, Edgar	05.04.1933	81	Blumenstein, Gertrud	10.04.1939	75	Rennfanz, Karin	19.04.1944 70
Peron-Kasprzycki, Berta	06.04.1928	86	Let, Rudolf	13.04.1934	80	Rollin, Erich	21.04.1932 82
Blödorn, Ursula	06.04.1943	71	Kühl, Ingelore	14.04.1935	79	Schröter, Ursel	21.04.1944 70
Knüppel, Ernst	07.04.1933	81	Hedtke, Rita	14.04.1938	76	Schulz, Edith	22.04.1935 79
Noeske, Ilse	07.04.1933	81	Moos, Adolf	15.04.1942	72	Frey, Marianne	23.04.1939 75
Lehmann, Horst	08.04.1934	80	Schröder, Edeltraud	15.04.1943	71	Wiesner, Gunther	23.04.1943 71
			Kujath, Helga	16.04.1942	72	Schünke, Hannelore	23.04.1943 71

Peters, Eleonore	24.04.1936	78	Strenger, Horst	27.04.1935	79	Kegler, Günter	19.04.1944	70
Kiesow, Siegfried	25.04.1939	75	Ramson, Gerda	28.04.1933	81	Herzfeld, Irma	20.04.1935	79
Kroll, Doris	26.04.1938	76	<b>Grambow OT Schwennenz</b>			Sauder, Klaus	25.04.1940	74
Rollin, Gerda	27.04.1930	84	Flemming, Fritz	05.04.1927	87	<b>Krackow OT Lebehn</b>		
Krause, Christel	28.04.1924	90	Niesler, Krystyna	09.04.1944	70	Klemann, Horst	19.04.1941	73
Völskow, Wolfgang	28.04.1939	75	Korbut, Jan	15.04.1942	72	<b>Nadrensee</b>		
Baier, Ilse	29.04.1921	93	Schmidt, Sieglinde	20.04.1940	74	Ehrke, Helga	04.04.1939	75
Wörmsdorf, Karla	29.04.1932	82	Reim, Günter	22.04.1930	84	Richter, Gisela	17.04.1933	81
Rathke, Ruth	29.04.1932	82	Ehmke, Ingeburg	28.04.1937	77	Haase, Rudolf	19.04.1934	80
Stein, Manfred	29.04.1933	81	<b>Grambow OT Ladenthin</b>			Klein, Rudolf	23.04.1943	71
Krause, Otto	29.04.1935	79	Sommerfeld, Helga	05.04.1929	85	Klein, Erika	27.04.1933	81
Rost, Eitel-Friedrich	30.04.1927	87	Treichel, Albert	25.04.1932	82	<b>Nadrensee OT Pomellen</b>		
<b>Plöwen</b>			<b>Grambow OT Sonnenberg</b>			Fetter, Margarete	12.04.1927	87
Schalow, Hans-Dieter	03.04.1943	71	Schönfisch, Gerda	01.04.1943	71	Lau, Christel	20.04.1940	74
Schalow, Waltraud	07.04.1941	73	Kegler, Gerhard	20.04.1936	78	<b>Penkun</b>		
Matz, Inge	13.04.1929	85	<b>Ramin</b>			Schmidt, Margot	02.04.1930	84
Gollnow, Horst	28.04.1934	80	Smuda, Gisela	19.04.1931	83	Abitz, Ingelore	02.04.1930	84
<b>Plöwen OT Wilhelmshof</b>			Schmidt, Ursula	26.04.1930	84	Prinz, Irmgard	05.04.1929	85
Piepenhagen, Ilse	01.04.1930	84	<b>Ramin OT Retzin</b>			Krüger, Waltraud	05.04.1934	80
<b>Bergholz</b>			Huk, Jerzy	13.04.1925	89	Witte, Brigitte	05.04.1936	78
Gnodtke, Fred	13.04.1941	73	Strehlau, Dieter	18.04.1937	77	Flashar, Ilse	06.04.1925	89
Schmidt, Edelgard	23.04.1931	83	Birr, Michael	19.04.1944	70	Werner, Ilse	06.04.1927	87
Radant, Edelgard	26.04.1930	84	Pienkowska, Elzbieta	29.04.1923	91	Voß, Annemarie	07.04.1936	78
Paul, Anneliese	30.04.1942	72	<b>Ramin OT Bismark</b>			Groß, Gunther	07.04.1943	71
<b>Blankensee</b>			Hettmann, Adelheid	05.04.1944	70	Fiebelkorn, Hannelore	10.04.1933	81
Engling, Herta	04.04.1917	97	Teske, Hans-Jürgen	10.04.1942	72	Pahlke, Charlotte	10.04.1938	76
Wienholz, Günter	07.04.1944	70	Adrian, Ingrid	14.04.1935	79	Mix, Ilse	12.04.1931	83
Polzin, Gerhard	09.04.1937	77	Pawlus, Ilse	20.04.1926	88	Fester, Ernst	14.04.1930	84
Groth, Wolfgang	12.04.1944	70	Glander, Manfred	23.04.1937	77	Vogel, Anna	17.04.1916	98
Schenkowitz, Helmut	13.04.1936	78	<b>Rossow</b>			Wedekind, Ernestine	18.04.1927	87
Schenkowitz, Heinz	21.04.1939	75	Bartelt, Wally	01.04.1928	86	Jersy, Karin	25.04.1941	73
Jatho, Wera	30.04.1924	90	Höwler, Hannelore	02.04.1932	82	Henning, Lore	27.04.1938	76
Pietsch, Erika	30.04.1941	73	Wesslowski, Monika	19.04.1944	70	<b>Penkun OT Büssow</b>		
<b>Blankensee OT Pampow</b>			Bartelt, Brigitte	26.04.1939	75	Wiese, Siegfried	08.04.1940	74
Schmidt, Erich	04.04.1933	81	Mutz, Werner	30.04.1923	91	<b>Penkun OT Grünz</b>		
Hering, Ilse	05.04.1927	87	<b>Rothenklempenow</b>			Küseling, Irmgard	03.04.1937	77
Stolzenburg, Christel	07.04.1932	82	Hidde, Heinz	27.04.1938	76	Ramin, Gertraud	05.04.1935	79
Wolfgram, Günter	14.04.1937	77	<b>Rothenklempenow OT Mewegen</b>			Baumann, Ernst	07.04.1937	77
Hinzmann, Ilsetraud	16.04.1942	72	Angres, Marga	09.04.1925	89	Walk, Heidrun	18.04.1944	70
Spremberg, Erika	22.04.1930	84	Gombert, Egon	16.04.1935	79	<b>Penkun OT Radewitz</b>		
Renn, Christa	25.04.1936	78	Kaeding, Udo	18.04.1929	85	Marks, Ilse	29.04.1923	91
<b>Boock</b>			Mierke, Edelgard	22.04.1939	75	<b>Penkun OT Sommersdorf</b>		
Behm, Wolfgang	01.04.1937	77	Pankow, Klaus	23.04.1938	76	Stiebler, Ruth	17.04.1935	79
Facklam, Eberhard	05.04.1939	75	<b>Glasow</b>			<b>Penkun OT Storkow</b>		
Seidel, Jenny	10.04.1941	73	Sommer, Inge	09.04.1926	88	Diedrich, Joachim	05.04.1944	70
Gierke, Joachim	19.04.1941	73	Nowak, Alfred	17.04.1926	88	Hartel, Adolf	20.04.1937	77
Krebs, Jürgen	19.04.1943	71	<b>Krackow</b>			Kapitke, Erna	25.04.1919	95
Görs, Brigitte	23.04.1942	72	Winzek, Wilma	10.04.1925	89	<b>Penkun OT Friedefeld</b>		
Behm, Arno	24.04.1931	83	Hopfinger, Elli	10.04.1937	77	Drews, Hans	08.04.1934	80
Schröder, Jürgen	30.04.1944	70	Ott, Gerda	12.04.1928	86	Pflug, Stefanie	10.04.1924	90
<b>Grambow</b>			Krumreich, Gerhard	13.04.1930	84	Stockmann, Ursula	15.04.1939	75
Lange, Horst	09.04.1936	78						
Senftleben, Stanislaw	13.04.1944	70						

## Danksagungen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun



*Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten, Geburtstagen, Trauer oder anderen Anlässen schalten. Rufen Sie uns einfach an!*

Schibri-Verlag, Frau Helms  
Am Markt 22, 17335 Strasburg

Tel.: 039753/22757

Fax: 039753/22583

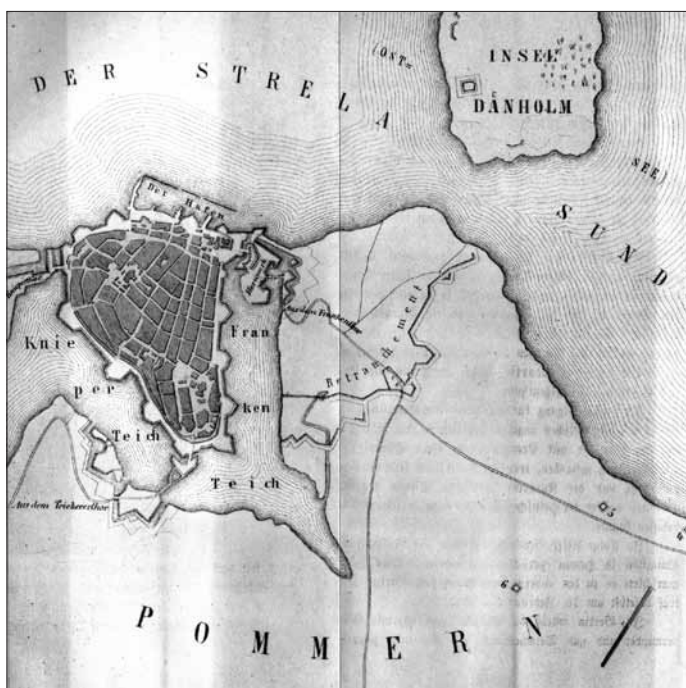
E-Mail: helms@schibri.de

## HISTORISCHES

### *Nassauische Truppen in Pommern 1806/07*

Nach dem Frieden von Pressburg (heute Bratislava), vom 26. Dezember 1805, verlieh Napoleon seinen Bundesgenossen Bayern und Württemberg, als Dank und Anerkennung für den gewonnenen Österreich-Feldzug, die Königswürde. Damit hatten sich zwei einflussreiche deutsche Territorialstaaten demonstrativ gegen das noch existierende „Heilige Römische Reich deutscher Nation“ und den aus dem Hause Habsburg stammenden Kaiser Franz II. gestellt. Nachdem Österreich durch den französischen Kaiser besiegt worden war ging dieser, den Moment der militärischen Schwäche seines damals größten Widersachers ausnützend, sofort in die politische Offensive und trieb das Projekt eines Korons von französisch dominierten Schutzstaaten in Deutschland voran. Am 12. Juli 1806 hatten die nach Paris zitierten Abgeordneten und Regenten mittel- und süddeutscher Territorialstaaten die „rheinische Bundesacte“ zu unterschreiben. Dieser „Rheinbund“ löste sich damit aus dem bisherigen deutschen Staatsverband. Am 1. August 1806 erklärte der Protector (Napoleon I.) seinen nunmehrigen Bundesgenossen der allgemeinen deutschen Bundesversammlung, dass er kein deutsches Reich mehr anerkennen werde. Am 11. August 1806 erhielt die Bundesversammlung die vom 6. August 1806 datierte Erklärung Kaiser Franz II. über die Niederlegung seines Amtes als Oberhaupt des deutschen Reiches. Es setzte eine territoriale Neuordnung der ehemals zum deutschen Reich gehörenden Länder ein. Der Beitritt zum Rheinbund wurde mit Titelerhöhungen und Gebietsgewinnen belohnt. Eine besondere Rolle spielte damals der Herzog von Nassau (-Usingen), der gemeinschaftlich auch die Ländereien des Fürsten von Nassau-Weilburg regierte. Die in Frankfurt/Main residierende Bundesversammlung bestand aus zwei Collegien, von denen das fürstliche als Präsidenten Friedrich

August, Herzog von Nassau (1738–1816), hatte. Zwar war durch seine Unterschrift unter die Rheinbundakte die Annexion der Lande Nassau-Usingen und Nassau-Weilburg durch Napoleon verhindert worden. Die Kehrseite der Medaille war die völlige Auslieferung an die Schutzmacht Frankreich. Wilhelm Friedrich, Prinz von Oranien-Nassau, damals Fürst zu Fulda, Graf zu Corvey, Weingarten und Dortmund, verlor hingegen seine nassauischen Besitzungen, da er es ablehnte diesem Konstrukt unter französischer Vorherrschaft beizutreten. Er schloss sich der antinapoleonischen Koalition an. Für Napoleon zählten insbesondere die militärischen Klauseln des Rheinbundvertrages. Wenn der Beschützer der Rheinbundstaaten zum Krieg rief, hatten seine Schutzbefohlenen vertraglich festgelegte Kontingente zum Bundesheer zu stellen. 1808, nach dem Beitritt weiterer Staaten, zählte dieses Heer 119.850 Mann, „nöthigenfalls“ sogar 200.000 Mann. Russland, Schweden und Großbritannien erkannten den Rheinbund nicht an. Es dauerte bei dieser Konstellation nicht lange, bis Napoleon das Bundeskontingent zu den Fahnen rief. Die einzelnen Kontingente durften nur auf Befehl Napoleons bewaffnet werden, was auch in dieser Beziehung zeigt, wer Herr und Meister im Rheinbund war. Das nassauische Kontingent umfasste laut Bündnisvertrag vom 12. Juli 1806 1.680 Mann. Gegliedert war diese Brigade in den Brigadestab, vier leichte Bataillone Infanterie und eine Schwadron reitende Jäger. Am 15. September 1806 wurden die Bataillone auf Kriegstärke gebracht. Ein Bataillon umfasste jetzt sechs Kompanien, statt bisher vier Kompanien. Die Ausrüstung und Bekleidung dieser Truppe war zuerst sehr mangelhaft. Sie wurde in Hanau ergänzt. Bereits am 2. Oktober erhielt das 3. (Jäger-) Bataillon den Befehl sich dem französischen Korps Angereau anzuschließen. Am 5. Oktober erreichte das Korps, dem linken Flügel der französischen Armee zugeteilt, Würzburg. Nach der preußischen Kriegserklärung vom 9. Oktober 1806 rückte man über Bamberg, Rudolstadt und Orlamünde gegen Jena. Dort nahmen die nassauischen Truppen an der für die Preußen so verhängnisvollen Schlacht bei Jena teil. Der weitere Weg führte das französische Korps Angereau, und damit auch die Soldaten aus Nassau, zuerst nach Berlin. Von dort marschierte man am 5. November über Küstrin gegen die alte Festungsstadt Driesen und Posen. Am 18. Oktober waren auch das 1. und 2. Bataillon von Hanau aus aufgebrochen, zum Schutz eines Munitionstransports nach Erfurt. Am 25. November waren beide Bataillone in Magdeburg. Am 12. Dezember 1806 erhielten das 1. und 2. Bataillon Marschbefehl nach Berlin. Die Truppen bezogen nach Eintreffen in der Spreemetropole eine Kaserne in der Klosterstraße. Das 4. Bataillon marschierte erst Ende Januar 1807 aus Hanau ab und traf am 15. Februar 1807 in Berlin ein. Die nassauische Brigade wurde nun zum Garnisondienst eingesetzt und gab Bedeckung für mancherlei Transporte, so nach Magdeburg, Stettin und selbst nach Warschau. Im Januar waren das 1., 2. und 3. Bataillon nach Prenzlau in Marsch gesetzt worden, kehrte aber schon Anfang Februar 1807 nach Berlin zurück. In dieser Zeit wurde auch das reitende Jägerkorps auf die doppelte Stärke gebracht. Es bestand jetzt aus zwei Kompanien. Die 1. Kompanie wurde in Berlin verwendet. Die Situation der französischen Truppen im besetzten Pommern hatte sich durch den Kriegseintritt Schwedens verändert.



*Im Juli/August 1807 gehörte die nassauische Brigade zum Belagerungskorps der von den Schweden verteidigten Festung Stralsund. Auf der Karte sind die Richtungen des pioniertechnischen Angriffs eingezeichnet.*

Als die herbeigerufenen Truppen Nassaus, unter ihrem Chef, Oberst von Schäffer, am 16. April 1807 Pasewalk erreichten, kursierten wilde Gerüchte durch die Lande und verunsicherten die sich nach Ostpreußen vorkämpfenden französischen Truppen ganz erheblich. Die Schweden hatte 15.000 Mann rekrutiert und wurden in Stralsund durch Engländer (Soldaten der Englisch-Deutschen Legion; die Reste der hannoverschen Armee) verstärkt. Als die Nassauer in Pasewalk eintrafen hatte der französische Marschall Mortier eine Streitmacht von 12.000 Mann zur Verfügung. Einen Tag später kam es bei Ferdinandshof zu einer regelrechten Schlacht, die die Schweden unter den General Armfeld und Oberst Kardel verloren. Sie zogen sich unter großen Verlusten nach Anklam zurück. Da die Gefahr für die Franzosen noch nicht gebannt war, disponierte Marschall Mortier neu. Die nassauischen Truppen wurden dem General Vaux zugeweiht und marschierten gemeinsam mit dem 72. französischen Infanterieregiment auf Ueckermünde, wo die Schweden noch einen Brückenkopf gebildet hatten. Nach dreitägigem Widerstand gingen 500 Mann in Gefangenschaft, der Rest flüchtete auf die Schiffe der schwedischen Schärenflotte. Drei Kanonen wurden erobert. Am 17. April wurde mit den Schweden ein Waffenstillstand ausgehandelt. Die Truppen des französischen Marschalls Mortier bezogen Kantonierungen (Unterkünfte) zwischen Stettin und Pasewalk, wohin auch die nassauischen Truppen folgten. Doch schon am 24. April 1807 war die nassauische Brigade beim französischen Blockadekorps für die preußische Festung Kolberg. Die Nassauer Streitmacht wurde zwischen dem Polnischen Regiment des Obersten Fürst Sulkowski und dem Herzoglich Sächsischen Kontingent (thüringische Fürstentümer) einrangiert. Am 27. April 1807 erfolgte der Marschbefehl nach Berlin. Die Belagerung von Kolberg hatte zu diesem Zeitpunkt erst begonnen. Die französische Generalität hatte diesem Punkt bisher keine größere Bedeutung beigemessen. Napoleon, eine britische Seelandung bei Kolberg vermutend, verstärkte deshalb seine Truppen bis auf 14.000 Mann und schickte auch das 2., 3. und 4. Bataillon der nassauischen Brigade Ende Juni wieder zum Belagerungskorps. Die Brigade traf dort am 25. Juni 1807 ein. Die nassauischen Truppen bildeten mit dem 3. französischen leichten Regiment die 2. Brigade des Belagerungskorps. Am 25. Juni 1807 wurde ein Waffenstillstand geschlossen und am 9. Juli 1807 der Tilsiter Frieden. Auch um Kolberg wurden die Kämpfe beendet, als ein Parlamentär am 2. Juli 1807 die Kunde vom Waffenstillstand über-

brachte. Während die Waffen im preußischen Teil von Pommern nun schwiegen hatte es in Schwedisch-Vorpommern eine andere Entwicklung gegeben. Am 12. Mai 1807 hatte der schwedische König selbst den Befehl seiner Truppen in Stralsund übernommen. Mit Preußen hatte man noch eine Konvention über die Verstärkung der Kräfte auf Rügen geschlossen. Allein der Waffenstillstand vom 25. Juni 1807 durchkreuzte alle diese Pläne. Neben dem Blücherschen Korps zogen auch 8.000 Mann eines englischen Hilfskorps von der Insel Rügen ab. Schweden nahm



*Nassauer Truppen im Spanienfeldzug begrüßen die Regimentsfahne (nach 1808).*

trotzdem die Feindseligkeiten mit Frankreich am 13. Juli 1807 wieder auf. Der neue Befehlshaber der französischen Truppen, Marschall Brune, bekam sofort vom einstigen Kolberger Belagerungskorps Verstärkungen. Darunter waren auch die drei nassauischen Bataillone unter Oberst Schäffer. Insgesamt verfügten die Franzosen auf diesem Kriegsschauplatz mit über 40.000 Mann über eine erdrückende Übermacht. Am 13. Juli überschritten die Franzosen die im Waffenstillstand festgelegte Demarkationslinie. Am 22. Juli 1807 fanden die ersten Gefechte vor der schwedischen Festung Stralsund statt. Der gesamte Artilleriepark der nun französisch besetzten Festungen Magdeburg, Stettin und Kolberg wurde auf Befehl Napoleons nach Stralsund geschafft. Etwa 6.000 Arbeiter waren damit beschäftigt sogenannte Parallelen, mit denen man sich langsam dem Glacis des Franken-Retranchements näherte, zu bauen. Diese pioniertechnisch ausgebauten Brückenköpfe waren nur noch 500 Meter von den schwedischen Verteidigungslinien entfernt. Am 17. August willigte der schwedische König, auf Betreiben der Bürgerschaft, die die Zerstörung der Stadt befürchtete, in die Kapitulation ein. Am 8. September 1807 begannen die Franzosen mit der Besetzung Rügens. Die nassauischen Truppen nahmen in rühmlicher Weise am 6. August 1807 am Angriff auf Stralsund teil und beteiligten sich auch an der Besitzergreifung der Insel Rügen. Das 4. Bataillon lagerte für kurze Zeit auf dem Dänholm. Der Rückmarsch der nassauischen Truppen von der Insel Rügen erfolgte am 14. November 1807. 1809 mussten die nassauischen Rheinbundtruppen für Napoleon gegen Österreich Krieg führen, von 1808 bis 1813 waren Teile der nassauische Brigade in Spanien eingesetzt. Mancher der Soldaten sah seine Heimat nie wieder. Das Ende dieser Brigade ist überraschend. Sie landete im Februar 1814 in Holland, nun auf englischem Sold. Hier war Wilhelm Friedrich, Prinz von Oranien-Nassau, am 30. November 1813 in Schneverdingen gelandet. Er wurde hier als souveräner Fürst der Niederlande begrüßt. Nur wenig später wurde er als Wilhelm I. König der Niederlande. Die einstige nassauische Brigade unterstützte die Nordarmee unter Bernadotte in ihrem Kampf gegen Napoleon, auch wenn dieser Kräftezuwachs von einigen Befehlshabern der antinapoleonischen Allianz eher mit einem Naserümpfen zur Kenntnis genommen wurde.

Dietrich Mevius, Fotos: Archiv



*Offizier der reitenden Jäger Nassau-Usingen (1806)*

## Die Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun in einer Serie vorgestellt

### Die Freiwillige Feuerwehr Boock

Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Boock war das Jahr 1922. In dieser Zeit sind die Kameraden mit dem Pferdefuhrwerk zu den Einsätzen gefahren, auch bis nach Stettin, um dort Löschhilfe zu leisten. Heute, 92 Jahre später, müssen die Kameradinnen und Kameraden nicht mehr das Pferdefuhrwerk vorher anspannen, sondern haben die Möglichkeit, auf ein LF 10/6 „aufzuspringen“ und zum Einsatz zu eilen, dass Löschhilfe in anderen Gemeinden geleistet wird, ist geblieben.

Wenn man die 92 Jahre zurück blickt, sehen wir auch in der FFW Boock, dass sich ein technischer Wandel vollzogen hat. Fing es mit einem Pferdegespann an, war in der Zeit des Zweiten Weltkrieges bereits ein Löschfahrzeug vorhanden, welches grüne Farbe trug, da die Feuerwehren zu dieser Zeit eine „Feuerschutzpolizei“ war. Dieses Fahrzeug wurde durch die Rote Armee vernichtet.

Danach folgte ein Fahrzeug des Typs „Borgwardt“ welches durch ein Löschfahrzeug LF 8 Mercedes ersetzt wurde. Dieses Fahrzeug wurde, um es weiterhin dienstfähig zu halten, in Rostock umgerüstet und bekam einen neuen Motor.

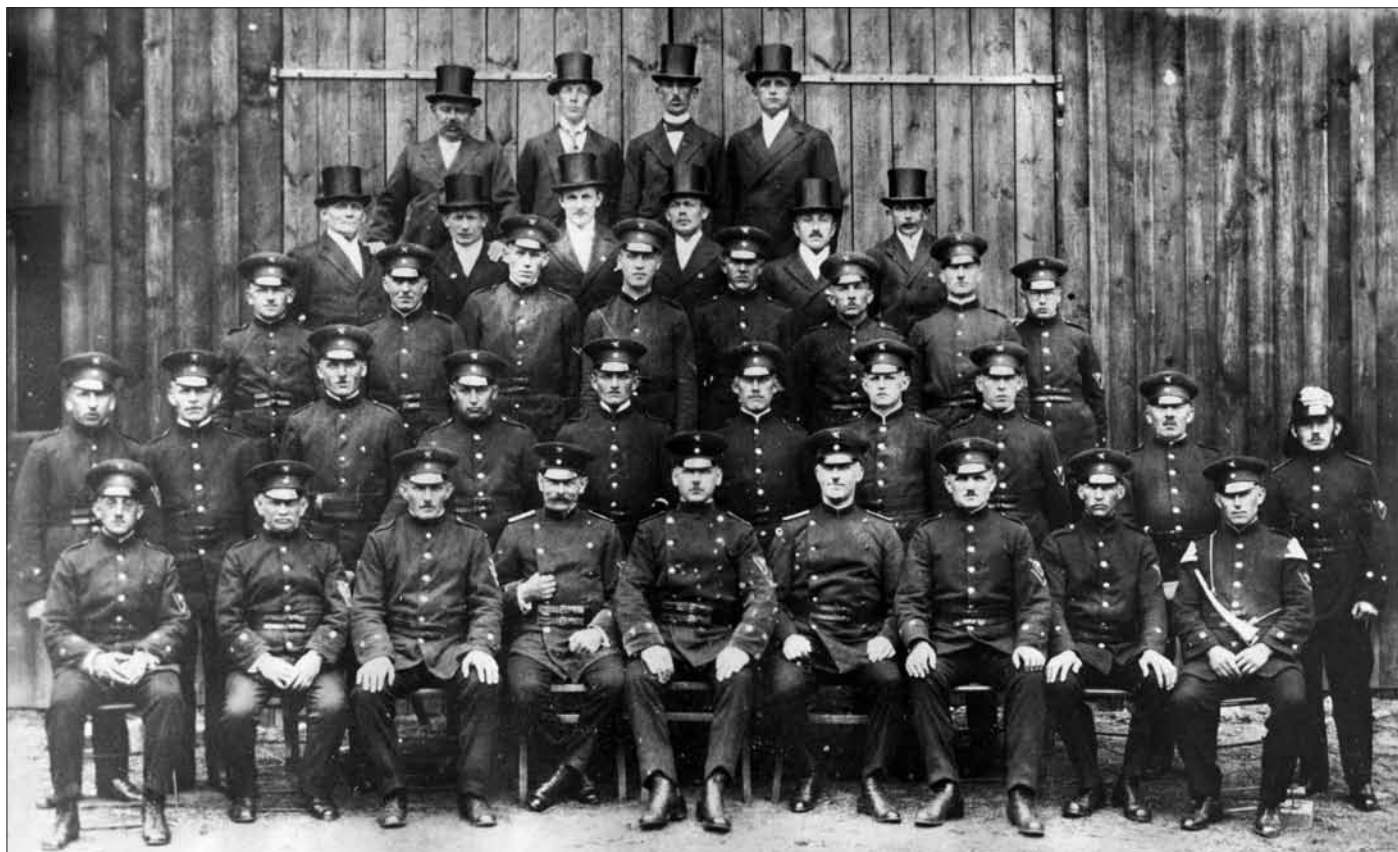
Im Laufe der Zeit beherbergte das Spritzenhaus Boock in zeitlicher Abfolge ein Fahrzeug LF 8 „Feno“, welches heute noch im Feuerwehrmuseum Pasewalk zu bestaunen ist. LF8K30 sowie einen LF8TS8STA „Robur“ der 1986 in den Dienst gestellt wurde. Zwischenzeitlich, als die Wehr

über kein Fahrzeug verfügte, stand zur Brandbekämpfung ein TSA zur Verfügung.

2009 wurde dann das o.g. LF 10/6 in den Dienst gestellt. Das Löschfahrzeug verfügt über eine Beladung entsprechend der DIN-Vorschriften für eine Gruppe, zusätzlicher TS, Beleuchtungssatz mit Stromerzeuger und Tauchpumpe 4.

Waren es Ende der 30er Jahre 50 Kameraden, die den Freiwilligen Dienst leisteten, so zählen wir heute 46 Kameradinnen und Kameraden. Davon sind 22 aktive Mitglieder: 3 aktive Frauen, 5 Mitglieder in der Reserveabteilung und 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, von denen sich sechs in der Brandschutzfrüherziehung befinden sowie fünf Mitglieder in der Alters- und Ehreabteilung. Ausbildungstechnisch ist der Wehrführung schon immer viel daran gelegen, die Kameradinnen und Kameraden auf den aktuellsten Stand zu halten und zu bringen.

Der Übungs- und Ausbildungsdienst findet regelmäßig und monatlich am Gerätehaus der Feuerwehr statt, bei Erforderlichkeit auch zusätzlich zum Dienstplan. Auch das Feuerwehrwettkampfwesen spielt eine große Rolle in der Wehr. Neben den Kameradinnen und Kameraden werden natürlich auch die Kinder und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr in der Brandschutzfrüherziehung ausgebildet. Alle 14 Tage finden sie sich am Gerätehaus ein und werden durch unsere Jugendwartin über das Geschehen im und über das Feuerwehrwesen unterrichtet. Um Abwechslung in den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu bringen, wird neben dem Feuerwehrwesen auch auf Spiel und Sport Wert gelegt.



**Die Mitbegründer der Freiwillige Feuerwehr Boock 1932 (v. l. n. r.):**

**sitzende Reihe:** Johannes Köppen, Albert Siebert, Max Strebe, Ewald Reichelt, Paul Küding, Rudolf Busch, Albert Werth, Gustav Behm, Walter Weißer, **1. stehende Reihe:** Fritz Wittkopf, Paul Dreblow, Paul Michaelis, Max Bartelt, Wilhelm Giese, Otto Moll, Walter Schwörke, Otto Wittkopp, Georg Gierke, Fritz Moll, **2. stehende Reihe:** Johannes Rauh, Erich Henke, Erich Behm, Alex Bartelt, Paul Wittkopp, Anton Schmidt, Fritz Hübner, **3. stehende Reihe (mit Zylinder):** Albert Wittkopf, Wilhelm Sawalla, Gerhard Quick, Johannes Lippert, Albert Hartwig, Wilhelm Ellmann, **obere Reihe (mit Zylinder):** August Ross, Helmut Rubbert, Wilhelm Wittkopf, Alfred Ebert



### AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH



12.04.2014	14.00 Uhr	Ostermarkt, Burg Löcknitz
19.04.2014	18.00 Uhr	Osterfeuer Krackow, Feuerwehr Krackow
19.04.2014	18.00 Uhr	Osterfeuer mit Tanzabend, Freilichtmuseum Penkun
19.04.2014	21.00 Uhr	Osternacht, Kirche Sommersdorf
20.04.2014	14.00 Uhr	Osterspektakel, Freilichtmuseum Penkun
20.04.2014	18.00 Uhr	Osterfeuer, Sportplatz Nadrensee
26.04.2014		9. Frühlingsvolleyballturnier, Sportplatz Grambow

#### Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 25. März 2014 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

#### „Vor-Osterfeuer“ am Lebehner See!

Der neugegründete Förderverein: Für Lebehn und seinen See! e. V. lädt zum Osterfeuer 2014 ein.

**Termin:** Samstag, 12. April 2014, ab 17.00 Uhr  
**Ort:** Badestelle am Lebehner See, 17322 Lebehn

Für Gegrilltes, selbstgebackenen Kuchen und erfrischende Getränke sorgen die Mitglieder des Fördervereins. Alle, die mit uns den Frühling begrüßen und damit die Osterzeit einläuten wollen, sind herzlich willkommen!

Gerd Hamsch  
Vorsitzender des Förderverein:  
Für Lebehn und seinen See! e. V.  
Telefon: 039749/299033



#### Einladung zum Informationsnachmittag

Wir laden alle Interessierten nach Lebehn ins Gemeindezentrum zum Thema „Hospiz“ am Mittwoch, den **26. März 2014 um 16.00 Uhr** ein.

Dazu haben wir den Hospizdienst Uecker-Randow e.V. eingeladen. Sie werden uns ein Einblick in ihre Arbeit geben. Bei Kaffee und Kuchen werden wir gemütlich beisammen sitzen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 20. März 2014 bei uns anzumelden. Auf Wunsch bieten wir auch ein Fahrservice an.

#### Wir freuen uns auf Sie!

Häusliche Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn  
Dorfstraße 33, 17322 Lebehn, Tel.: 039749/29767

#### Einladung zum Informationsabend

Thema Demenz-WG

Wer kann in eine Demenz-WG einziehen? Wie ist das Leben in einer WG? Welche Kosten fallen an?

Wir laden alle Interessierten zu unserem Informationsabend mit dem Thema „Demenz-WG“ am **10. April 2014 zu 18.00 Uhr** in die Räumlichkeiten der Tagespflege Randowtal (Randowpassage, Fahrstuhl 1. OG rechts) ein.

Bitte melden Sie sich bis zum 8. April 2014 bei uns unter 039754/51363 an.

Ihr Team des Pflegedienstes  
Sodtke und Struck GbR



Der Heimat- und Burgverein lädt mit Unterstützung von McDonald's (Linken/Lubieszyn) zum diesjährigen

#### Osterfest

am 12.04.2014 von 14.00 bis 19.00 Uhr

an der Burg zu Löcknitz ein.

- 14.00 Uhr Der Posaunenchor Boock spielt ...
- 14.00–19.00 Uhr Marktstände laden zum Verweilen und Kaufen ein
- ab 15.00 Uhr in Abständen gibt es ein buntes Programm:
  - Kindertagesstätte „Randowspatzen“
  - Frauentanzgruppe
  - „Zauberkreisel Mabu“
- gegen 17.00 Uhr Osterfeuer

Auf die Kinder warten Kinderkarussell, Bastelstraße und so manche Überraschung! Auch die beliebte Tombola wird nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!

#### Kein Wegezoll!



Händler die sich noch beteiligen möchten melden sich bitte im Tourismus-Büro Löcknitz 039754/20454.

Der Heimat und Burgverein und McDonald's

**VERMIETE IN LÖCKNITZ**

modernisierte, gemütliche 2-R-Einliegerwohnung 50 qm, barrierefrei und  
zentral gelegen **ab 01.06.2014.**

**AUSSTATTUNG:** separater Eingang, neue EBK mit Cerankochfeld und  
Geschirrspüler, Designerbelag und Fußbodenheizung,  
Kaminofen im WZ, alle Fenster mit Rollläden, Bad mit Echtglasdusche,  
sowie Terrasse (Südseite) und Gerätehäuschen (Miete VHB)  
**Tel. 039754-20861 nach 17.00 Uhr**

**Einladung zum Kaffeekränzchen!**

Wir laden alle Senioren aus Löcknitz und Umgebung  
herzlich zum nächsten Kaffeekränzchen

**am Sonntag,  
den 13. April 2014,  
um 15.00 Uhr,**

in die Tagespflegeeinrichtung  
Randowtal ein.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Das Team der Tagespflegeeinrichtung Randowtal

Sie finden uns in der Randowpassage in Löcknitz,  
Chausseestraße 80 d, 1. Etage (mit Fahrstuhl).

**An alle Ausflugsinteressierten**

Am Mittwoch, den **26. März 2014** möchten wir mit Ihnen  
einen Tagesausflug nach Stettin mit Stadtrundfahrt und  
Kaffeepause machen.  
Treff ist um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Ran-  
dowpassage.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. März 2014 bei uns an.

Ihr Pflegedienst Sodtke und Struck GbR  
Telefon: 039754/51363

**CariMobil – Beratung auf Rädern**

*Jetzt auch in unserem Beratungsmobil*

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen  
Sie bei Fragen zu:

- Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangele-  
genheiten
- Miete, Wohnen und Wohngeld
- Auskommen und des Lebensunterhalts
- Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I und ALG II (Hartz IV)
- Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder
- Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation u. Pflege
- Einschränkungen und Behinderungen
- Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter
- Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

**Freitag, den 21.03./ 28.03.2014 in**

Rothenklempenow, Anger an der Kirche	11.00–12.30 Uhr
Mewegen, vor der Festwiese	13.00–14.30 Uhr
Boock, an der Gaststätte	15.00–16.30 Uhr

**und am Dienstag, den 11.03./02.04./08.04.2014**

Penkun, auf dem Marktplatz	09.00–10.30 Uhr
Krackow, Lange Str. (Arztpraxis)	11.00–12.30 Uhr
Grambow, an der Gaststätte	13.00–14.30 Uhr
Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	15.00–16.30 Uhr

Wir stellen Kontakte her,  
informieren und beraten Sie  
kostenlos sowie unbürokratisch.

**Sprechen Sie uns an!**

CariMobil Pasewalk  
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Tel.: 0172/5356776  
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

**Möchten Sie Ihr  
Haus verkaufen!**

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?  
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?  
Vielen gerade älteren Menschen konnten  
wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.  
Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.  
Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten  
4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn  
verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es  
uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro  
in Löcknitz!

**HORN**  
IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Löcknitz, Chausseestraße 24**  
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27  
www.horn-immo.de

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER  
2013  
NEUBRANDENBURG

**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE  
MAKLER  
BEWERTUNG

Am 15. Februar 2014 verstarb im Alter von 76 Jahren unser  
lieber Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Karl-Heinz Zeiger**

Wir mussten Abschied nehmen.

Ein besonderer Dank für die jahrelange  
Betreuung gilt Silke und Helga Tillack,  
seinen Kindern, Frau Dipl.-Med. H. Körk,  
Herrn Dipl.-Med. A. Sobejko,  
dem Pflegedienst Zeiger, der Interne II  
der Asklepios Klinik Pasewalk, der  
Randow-Apotheke Frau D. Wetzel,  
dem Fahrservice O. Marquardt und dem  
Bestattungshaus Salomon.

Löcknitz,  
im Februar 2014

Im Namen aller Angehörigen  
die Geschwister



**SPORTNACHRICHTEN**

**Der FRV Plöwen steht im Viertelfinale des Krombacher Kreispokals**

Erstmals seit der Saison 2009/2010 befindet sich der FRV Plöwen im Pokalwettbewerb unter den letzten acht Mannschaften. Der Weg ins Viertelfinale war aber alles andere als einfach, denn bisher bestritten die Löwen aus Plöwen alle Pokalbegegnungen auf fremden Plätzen. So bezwang die Riemer-Elf in der ersten Runde nur knapp die Eintracht aus Rossow mit 1 zu 2 in einem starken Pokalfight, der alles bot. In der zweiten Runde gab es ein 0 zu 7 Kanter-sieg beim benachbarten Boocker SV. Durch eine engagierte Mannschaftsleistung zog man gegen die Landesligareserve des Pasewalker FV, den derzeitigen Klassenprimus der Kreisliga Vorpommern Süd, mit einem 0 zu 2 Erfolg ins nun bevorstehende Viertelfinale ein.

*Details zum Viertelfinale*

In der Kutzow-Arena empfängt der FRV Plöwen am Sonntag, den 30.03. ab 14.00 Uhr den SV Dambeck, um den Einzug ins Halbfinale des Krombacher Kreispokals perfekt zu machen. Getreu dem Motto „Hurra, das ganze Dorf ist da!“ hoffen wir auf eine volle Hütte in einem grünen und weißen Farbenmeer.

Jens Riemer, Plöwens Cheftrainer, äußerte sich wie folgt: „Meine Mannschaft hat mit dem Einzug in das Viertelfinale bisher eine gute Pokalsaison gespielt. Jetzt sind die Jungs natürlich heiß darauf, in einem spannenden Pokalfight auf eigenem Platz den SV Dambeck zu bezwingen. Die Vorfreude auf ein Spiel gegen einen völlig unbekanntem Gegner in der heimischen Kutzow-Arena ist extrem groß, sowohl für die Spieler als auch die Fans und ist ein Highlight in der laufenden Saison. Für mich ist das eines der leichteren Spiele, da keiner meiner Jungs zu diesem Spiel motiviert werden muss – die sind alle bereit, für ein mögliches Halbfinale mehr als 100 Prozent zu geben. Wir freuen uns alle sehr auf den 30. März 2014.“

*Kleiner aktueller Pokalüberblick des FRV Plöwen*

Pokalspiele gesamt: 3 (alle auswärts)  
 Tore: 11 (3,6 Tore pro Spiel)  
 Gegentore: 1 (0,33 pro Spiel)  
 Bester Torschütze: A. Behm, 4 Tore (1,33 Tore pro Spiel)  
 Ohne Gegentor: seit 210 Minuten

Wir hoffen, dass wir viele Zuschauer am 30.03. nach Plöwen locken können. Für das leibliche Wohl vor Ort ist durch die Gaststätte H. Riemer natürlich gesorgt! (sw)

**Die Winterpause ist vorbei!**

Wir suchen zur Verstärkung unserer Fußballmannschaft noch Spieler, die zusammen mit uns auf Punktejagd gehen.

Wer Lust hat, kann sich unter der Mailadresse: [lsvgrambow@gmx.de](mailto:lsvgrambow@gmx.de) melden.

LSV Grambow



**9. Frühlingsvolleyballturnier in Grambow**

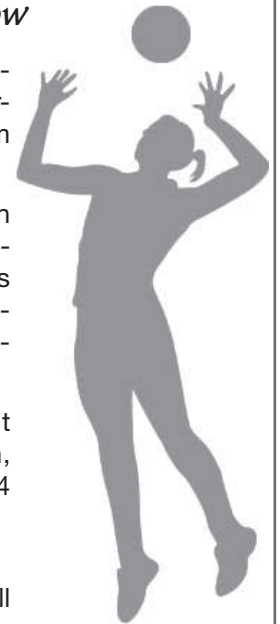
Am 26. April richtet der LSV Grambow sein 9. Frühlingsvolleyballturnier durch. Gespielt wird auf dem großen Sportplatz.

Die Mannschaften spielen um den begehrten Wanderpokal. Mit dabei sind z.B. Mannschaften aus Gartz, Polen, Rollwitz, eine Freizeitmannschaft die „Danebenhauer“ und die Gastgeber.

Wer sich noch entscheidet mit einer Mannschaft zu kommen, kann sich bis zum 04.04.2014 noch melden. Mailadresse: [lsvgrambow@gmx.de](mailto:lsvgrambow@gmx.de)

Es gibt wieder leckeres vom Grill und Fassbier.

LSV Grambow



**Boocker SV 62 setzt auf Fußballnachwuchs und erhält Trikotsätze**

Der Boocker SV 62 startet in das neue Jahr mit gleich zwei Nachwuchsmannschaften im Fußball.

Anfangs suchten wir Kinder für eine F-Jugend-Mannschaft, aber das Interesse der Kinder war so groß, dass wir gleich zwei Nachwuchsfußballmannschaften aufbauen werden. Eine Bambini- und eine E-Jugend-Mannschaft.

Seit September des vergangenen Jahres hat man auf dem Boocker Sportplatz wieder viele kleine Kinder beim Fußballtraining sehen können.

Jetzt in der Wintersaison findet das wöchentliche Training in der Gerhart-Eisler-Halle in Löcknitz, unter der Leitung des Trainers Sven Bose und seinen beiden Assistenten Martin Rocher und Ingolf Wittkopf, statt.

Beim Training in den Winterferien gab es eine große Überraschung für die Jüngsten.

Endlich konnte sich jeder von ihnen ein Trikot des Boocker SV überstreifen. Ein großer Moment für die Kleinen.

Dank der Sponsoren, die für beide Mannschaften komplette Trikotsätze sponserten, kann es jetzt richtig losgehen.

Für die zur Spielsaison 2014/2015 angemeldete E-Jugend-Mannschaft hat der Geschäftsführer der Boocker AGRAR AG, Herr Harry Ellmann, sofort seine Unterstützung zugesagt und einen kompletten Trikotsatz den Jungs übergeben (s. Foto S. 12).

Nun laufen die Fußballspieler der E-Jugend in den Vereinsfarben Grün-Weiß und mit zwei Kornähren auf der Brust auf. Wenn das kein Symbol für Energie und Stärke ist?!

Die Bambini-Mannschaft wurde mit einem blau-weißen Trikotsatz von der Sportlerklausur Bärbel Marx aus Boock ausgestattet (s. Foto S. 12).

Zwei Sponsoren, die ein großes Herz für die Kinder und den Sport haben.



Wir sind sehr glücklich, dass wir neben der erfolgreichen Nachwuchsarbeit im Reit- und Tischtennisport nun auch wieder im Fußball Kinder regelmäßig trainieren und für den Fußball begeistern können!

Es wäre schön, wenn aus diesen Mannschaften, der Nachwuchs für das Herren-Team gesichert und in Boock noch lange Fußball gespielt wird!

Der Boocker SV 62 setzt seinen Teil auf diese vielfältige Nachwuchsarbeit, auch um das Leben im Dorf und unserer Region attraktiv zu gestalten und zu erhalten.

An dieser Stelle bedankt sich der Boocker SV 62 ganz herzlich bei den beiden Sponsoren, der Boocker Agrar AG und ihrem Geschäftsführer Herrn Harry Ellmann sowie der Sportlerklausur Boock bei Frau Bärbel Marx!

Durch diese dankbare Ausstattung sagen wir selbstbewusst, die Gegner können kommen.

Wir wünschen den kleinen Fußballspielern viel Spaß und natürlich auch viel Erfolg!

Gunnar Mißling  
Vorsitzender  
Boocker SV 62 e. V.

### ***Einladung der Jagdgenossenschaft Bismark***

Die Jagdgenossenschaft Bismark lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 12.04.2014 um 14:30 Uhr auf dem Reiterhof der Familie Brauer in Hohenfelde ein.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Diskussion
5. Beschlussfassung
  - a) Bestätigung neuer Kassenvorsteher
  - b) zur Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Pachtbezirkes zum 01.04.2016
6. Schlusswort des Vorsitzenden

Nach Beendigung der Vollversammlung wird der Pachtzins ausgezahlt. Bei Nichtzustandekommen der erforderlichen Mehrheit der Anwesenden wird die Versammlung 15 Minuten später neu angesetzt.

gez. Jürgen Wagner  
Jagdvorsteher

### ***Landesmeistertitel und Silber bei Nordostdeutscher Meisterschaft für Anna Moll vom JSV Löcknitz e. V.***

Nachdem Anna Moll bei den Landesmeisterschaften in der Altersklasse U18 über 78 kg in Grimmen ihre Gegnerinnen aus Neustrelitz und Dassow klar besiegen konnte und die Goldmedaille errang, ging es Mitte Februar bei den Nordostdeutschen Meisterschaften im Olympiastützpunkt Frankfurt/O. vor allem um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im nordrhein-westfälischen Herne. Voraussetzung hierfür war der Gewinn einer Medaille.

Bereits in der ersten Ferienwoche nahmen die besten Judokas Mecklenburg-Vorpommerns an einem fünftägigen Trainingslager in Güstrow zur Vorbereitung teil, wo anspruchsvolles Techniktraining und hammerhartes Wettkampftraining bis zur totalen Erschöpfung auf dem Programm stand.



In Frankfurt/O. konnte Anna ihren ersten Kampf gegen eine Sportlerin vom BC Randori Berlin vorzeitig nach 2 Minuten durch eine saubere Standtechnik (Osoto-Gari) gewinnen. Im Finale kam ihre Gegnerin vom JC 90 Frankfurt /O. Hier geriet Anna Moll nach einer Minute durch eine kleine Wurfung (Juko) in Rückstand, konnte aber insgesamt den Kampf über die volle Zeit von vier Minuten ausgeglichen gestalten. Leider unterbrach der Kampfrichter etwas vorzeitig den Kampf als Anna ihre Gegnerin aussichtsreich am Boden im Würgegriff hatte. So blieb am Ende die Silbermedaille und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Herne welches nur drei Sportlerinnen aus M-V gelang. Der Verein hofft, dass sich das dreimalige Training wöchentlich unter Leitung von Ondre Swierczek und tatkräftiger Unterstützung von Andreas Moll und Uwe Knedel auszahlt und eine gute Platzierung wie im letzten Jahr erreicht werden kann.

**Sonstiges**

**Die Abfallberatung informiert!**

**Rücknahme von gebrauchten PUR-Schaumdosen –  
Neue Dienstleistung auf den Wertstoffhöfen in Strasburg,  
Pasewalk, Löcknitz und Torgelow**

In Deutschland werden pro Jahr ca. 25 Millionen PUR-Schaumdosen (Polyurethan) in den unterschiedlichsten Bereichen des Bauhandwerks verbraucht. Die vielseitigen Montageschäume sind bei Handwerkern ebenso beliebt wie bei Heimwerkern. Sie finden ihren Einsatz meist bei der Dämmung von Fenstern und Türen. Auch Dachanschlüsse, Wanddurchbrüche und Öffnungen werden häufig damit ausgeschäumt. Nach Gebrauch sind die Dosen wegen ihrer flüssigen Restinhaltsstoffe als gefährlicher und somit als überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Sie gehören nicht in den Gelben Sack, den Restmüll oder den Baumischcontainer, sondern zum Schadstoffmobil oder ab jetzt auch kostenfrei in die auf den Wertstoffhöfen stehenden speziellen Behälter.

Größere Mengen (ab 12 Dosen) können Profianwender und Privatkunden auch im Original-Verkaufskarton sammeln und dann direkt bei der PDR die kostenfreie Abholung anfordern. Sie erhalten dann einen Entsorgungs-

nachweis mit Verwertungsgarantie. Tel: 0800/7836736, Fax: 0800/7836737. Weitere Infos auf [www.pdr.de](http://www.pdr.de)  
Die gesammelten Dosen werden im PDR Recyclingwerk im nordbayerischen Thurnau zu ca. 95 Prozent stofflich verwertet und zu neuen Rohstoffen und Produkten verarbeitet. So werden Abfälle vermieden sowie wertvolle Deponiekapazitäten und die beschränkten Rohstoffvorkommen auf lange Sicht geschont.  
Zur Beantwortung eventueller Fragen steht Frau Petra Brentführer unter der Telefonnummer 03834 8760 3295 gerne zur Verfügung.



**Wohnung zu vermieten  
in Nadrensee**

- 2 Zimmer Whg.
- 50 m<sup>2</sup>
- 200,- € Umzugsgeld

**nur 195,- € + Nebenkosten**

**Bei Interesse: Tel.: 0160/8015891**



**Kinder**

**Winterferienspiele im Hort Löcknitz**

Pünktlich zum Start der Winterferienspiele, war auch der letzte Schnee geschmolzen und die Schlitten mussten im Schuppen bleiben.

Nichtsdestotrotz ließen wir uns nicht entmutigen, den Kindern schöne und abwechslungsreiche Ferientage zu beschere. Zum Start der Ferienspiele nutzen wir das schöne Wetter für einen ausgiebigen Spaziergang im Wald. So konnten die Kinder ihre Seele baumeln und den Schulalltag hinter sich lassen.

An den weiteren Tagen boten sich den Kindern verschiedene Möglichkeiten ihren Tag zu gestalten. Basteln, spielen, kochen, backen oder sportliche Aktivitäten in der Turnhalle ließen keine Langeweile aufkommen. Weitere besondere Höhepunkte waren der Besuch in der Judohalle, das Kosmetikstudio, das Karatetraining, die Erkundung des Waldes mit dem Revierförster und der Besuch der Polizeiinspektion in Pasewalk. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit, die Arbeit der Polizei näher kennenzulernen, durften mal eine Zelle von innen betrachten und konnten ihre Fingerabdrücke abgeben.

Die Kinder und Erzieher des Löcknitzer Hortes bedanken sich auf diesem Wege nochmal rechtherzlich bei Herrn Reinicke vom Löcknitzer Judoverein, beim Kosmetikstudio Jana Dressel, bei Herrn Haufschild und Herrn Graf von der Polizeiinspektion in Pasewalk, Sensei Thomas und beim Löcknitzer Revierförster Herr Scholz.

Die Kinder und Erzieher des Löcknitzer Hortes




**Frühling**

Der Frühling ist ins Land gezogen,  
alles grünt und blüht,  
die Schwalben kommen schon geflogen,  
die Kinder singen ein Frühlingslied.

Ein Erwachen ist in der Natur,  
da die Sonne wieder höher steigt,  
vom Winter ist nun keine Spur –  
der Frühling zeigt sein buntes Kleid.

Es plätschern die Bäche all –  
es grünen die Bäume,  
es singt die Nachtigall  
die Verliebten in die Träume!

Elsa Jäckel  
Löcknitz, Januar 1986



## Wir, als Kita, wollen helfen!

Unter diesem Motto fand am 22.11.2013 ein Kuchenbasar in unserer Kita statt.

Es bewegte uns alle (Erzieher und Kinder) sehr, als wir die Nachrichten hörten und auch sahen, als einer der schwersten Taifune aller Zeiten die Heimat der Kinder und ihrer Familien auf den Philippinen verwüstete.

Er hat die Menschen in einer verzweifelten Situation zurückgelassen. Viele Mädchen und Jungen haben ihre Eltern verloren. Eine Situation die sehr zum Nachdenken anregt und für uns den Auslöser brachte, dass wir helfen wollen. So organisierten wir einen Kuchenbasar und den Erlös hieraus wollten wir dann spenden.

Gesagt, getan! Am 22.11.2013 fand nunmehr der Kuchenbasar statt. Viele Eltern und auch Großeltern halfen uns bei den Vorbereitungen, denn fleißige Kuchenbäcker waren zu Werke. Jeder Gruppenerzieher organisierte aus seiner Gruppe zwei Kuchen. Auch als fleißige Kuchenverkäufer konnte man unsere Eltern und auch ehemalige Teamkollegen erleben. Auch der Hort und das Hortteam wurden an diesem Tag zu einer „Bäckerei“.



Ob Klein, ob Groß, ob Jung, ob Alt, jeder gönnte sich für diesen Zweck gerne ein Stück Kuchen. Auch einige Rentner, von der Tagespflegestelle Sodtke und Struck, besuchten uns in der Kita und kauften einige Stücke Kuchen, für ihre gemeinschaftliche Kaffeemahlzeit.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Bäckern, Verkäufern, Käufern und allen Organisationstalenten (unseren Eltern und Erziehern) bedanken.

Mit dem Erlös von 335,00 Euro haben wir sicherlich einen kleinen Beitrag zur Hilfe leisten können.

Das Kita-Team „Randow-Spatzen“ Löcknitz

## Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de) kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.



Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennenzulernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF – International Education e. V.  
 Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)  
 Tel.: 07121/696 696-0, Fax.: 07121/696696-9  
 E-Mail: [info@treff-sprachreisen.de](mailto:info@treff-sprachreisen.de)  
[www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de)

### Noch freie Plätze zum Schuljahr 2014/2015

#### Fachoberschule Wirtschaft

Voraussetzung: Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung  
 Ausbildungsziel: Fachhochschulreife  
 Dauer: 1 Jahr

Bewerbungen mit formlosem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte an folgende Adresse:

Berufliche Schule des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Eggesin, Lindenstraße 35, 17367 Eggesin  
 Telefon: 039779 20239, Fax: 039779 20210  
 E-Mail: [sekretariat@bs-uer.de](mailto:sekretariat@bs-uer.de), [www.bs-uer.de](http://www.bs-uer.de)

Schulleiter Herr Buchholz

### Ein großes Dankeschön an Eva Störch

Am 17.01.2014 war die Freude der Mädchen Ira, Greta, Zuzanna, Lia, Kimberly und Jimena besonders groß. Sie durften an diesem Tag die Puppenwagen zum Spaziergang mitnehmen. Ihr Ziel war das Haus der Familie Störch „Am Wiesengrund“, denn dort wartete eine große Überraschung. Frau Störch hatte in den letzten Tagen einige Puppensachen gestrickt und überreichte diese an die Mädchen. Zusammen kleideten sie die Puppen neu ein. Endlich bekamen sie warme Winterjacken und Schuhe. Nun brauchen sie nicht mehr frieren. Die Kinder waren total begeistert. Wir möchten nochmals recht herzlich „DANKE“ sagen.



Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ Löcknitz  
Die Kinder der Krippe 2, Katrin und Ronny.

**Löcknitzer Baustoff - Handel**  
**BAU-FACHHANDLUNG**  
**FACHHÄNDLER FÜR DEN HOCH- UND TIEFBAU**

- Betonstahl für Bodenplatten und Ringanker
- Poroton, Porenbeton, Kalksandsteine, Klinker
- Bauholz, Hobelware, Dachstühle, Dachziegel
- Schornsteine, Trockenbausysteme, Dämmmaterial
- Wärmedämmverbundsysteme für die Fassade
- Verschiedene Pflaster für die Hofgestaltung
- Zement, Trockenmörtel, Putze, KG-Rohre und vieles mehr

Werksiedlung 15 · 17321 Löcknitz · Tel.: 039754/20671  
 Fax: 039754/21019 · Mobil: 0171/425311  
 E-Mail: baustoffhandel-loecknitz@freenet.de


### Scheckübergabe in der Kita „Randow-Spatzen“

Am Dienstag, den 18.02.2014 haben wir Besuch von zwei Mitarbeiterinnen der VR-Bank bekommen. Frau Jabłońska und Frau Sy überreichten uns in der Aula ein paar Gesellschaftsspiele und einen Scheck in Höhe von 130 Euro. Das Geld ist aus dem Kalenderverkauf zusammengekommen. Herr Lejeune, die Kollegen und die Kinder bedankten sich recht herzlich bei den beiden Frauen. Zum Abschied haben alle zusammen das Kindergartenlied gesungen. Mit dem Geld werden wir unser Faschings- und Osterfest gestalten.



Franziska Bendschneider, Kita „Randow-Spatzen“


**Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!**



Agnieszka Horn

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER  
**2013**  
NEUBRANDENBURG

**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE  
MAKLER  
BEWERTUNG



Detlef Horn

**HORN**  
IMMOBILIEN

*Als Familienmakler seit 1998!*

(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827  
www.horn-immo.de

**HORN IMMOBILIEN**      **Tel.: (039754) 189658**      • **www.horn-immo.de**

**Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!**

Mit **ASZ** Löcknitz  
 Gerhard Kiel  
 in den Frühling  
 sonstige Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen  
 www.asz-loecknitz.de

• Felgenreiniger	ab	4,95 €
• Polish + Wax		
500 ml von Sonax		17,95 €
• Autoshampoo	ab	3,50 €
• Sommerreifen	ab	39,00 €
• Reifenmontage	ab	8,00 €
• Ölwechsel		
incl. Öl u. Filter	ab	30,50 €
• Große Auswahl an Fahrräder	ab	119,00 €
• Motorroller 50 ccm statt 1499,-	nur	999,00 €

17337 Löcknitz · Prenzlauer Str. 3  
 Tel./Fax: (039754) 20496 · www.asz-loecknitz.de

**Rechtsanwaltskanzlei**  
**Andreas Martin**

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz · Chausseestr. 79  
 Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

*Privatanzeigen*

erreichen jeden Haushalt des Heimatortes. Ihre Anzeige wird individuell nach Ihren Wünschen oder gewählten Mustern gestaltet!  
 Ich berate Sie gern!

Anzeigenannahme, Frau Helms, Schibri-Verlag  
 Am Markt 22, 17335 Strasburg, Tel. 039753-22757, helms@schibri.de

BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

**WIR BEGLEITEN SIE!**  
**TAG UND NACHT ERREICHBAR.**  
 Chausseestraße 87  
 17321 Löcknitz  
 ☎ 039754-20252

Der TOD ist schmerzhaft und doch unabwendbar. Insbesondere dann, wenn man sich noch nie mit ihm auseinandergesetzt hat. Reden Sie über Ihre letzten Wünsche mit Angehörigen, Freunden oder mit uns.

Sparkasse Uecker Randow

**Junge Familien suchen Ihr Haus**  
 Verkaufen Sie zum besten Preis mit der Sparkasse an Ihrer Seite!

Mario Todtmann ☎ 03973 43 44 40  
 In Vertretung der Immobilien oder 0170 333 9 749

**Reparatur von Haushalts- und Gewerbegeräten**  
**Service-Center Gottschalk**

Neubrandenburger Str. 1b • 17291 Prenzlau • 03984/ 87413343

**Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m<sup>2</sup> große **Ferienwohnung** mit Belegung bis zu 6 Personen/Wohnung für jede Gelegenheit

1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
 ab 2 Personen nur 15,- € pro Person  
 (Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 5,00 € Leihgebühr p. P.)

**Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.**  
 17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13  
 Tel./Fax: (039754) 51 440, Handy: 0171-42 53 110  
 Privat: (039754) 22 205, e-mail: WB@Loecknitz@t-online.de

*Sportstudio Haack*

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026  
 Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**ACHTUNG AN ALLE FRAUEN, KÄMPFT MIT UNS GEGEN DEN WEIHNACHTSSPECK!**

an alle Frauen, die Probleme mit Ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen. Sie sind herzlich zum Probetraining in lustiger Frauenrunde, MO und MI, 17.00 - 18.30 Uhr eingeladen (bitte mit tel. Anmeldung).

**A** bendsonne  
 Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim · Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause  
 DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

**Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.**

Tel.: 039751/699120  
 Rufbereitschaft: 0151/58800230  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

**Freundlich und Kompetent**